

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anche ad affermarsi ulteriormente nel Canton Ticino. L'ufficio si sviluppò aumentando sensibilmente l'effettivo fino a raggiungere la trentina di collaboratori. Già nel 1962 l'ufficio poté attrezzarsi con nuove apparecchiature, consentendo l'applicazione dell'elaborazione elettronica dei dati e successivamente di quella digitale.

Ad oltre 40 anni dalla sua costituzione, oggi l'ufficio di ingegneria Pastorelli SA continua la sua attività secondo gli stessi principi di elevata professionalità, competenza e specializzazione ispirati dal suo fondatore.

Oltre all'impegno profuso per sviluppare l'attività del proprio ufficio di ingegneria, Roberto Pastorelli ha ricoperto per molti anni numerose cariche di carattere professionale, politico e sociale:

- membro del Comitato centrale della Società Svizzera del Genio Rurale e del Catasto
- presidente della Sezione Ticino della società stessa
- membro di diverse Commissioni e gruppi di lavoro
- consigliere Comunale della Città di Lugano
- presidente del Consiglio Comunale della Città di Lugano
- socio convinto e Presidente del Rotary di Lugano.

Persona dal tratto signorile, sempre disponibile laddove i problemi coinvolgevano l'uomo e il suo ambiente, ovunque stimato e benvoluto per il pregio delle sue qualità, Roberto Pastorelli è stato umanamente e professionalmente una figura che ha lasciato un'impronta indelebile in Ticino. E scomparso pochi giorni fa in punta di piedi, con la discrezione che lo ha sempre contraddistinto.

G. Pastorelli

## Zum Gedenken an Ingenieur Roberto Pastorelli

Am 29. Juli ist Ingenieur Roberto Pastorelli in seinem Wohnsitz in Lugano gestorben. Er ist zwar privat wie im Berufsleben eine hochgeschätzte Persönlichkeit gewesen und gilt, zusammen mit seinem Bruder Arturo, als Pionier der Photogrammetrie im Kanton Tessin. Im Frühling 1945, nachdem er sein Studium an der ETH in Lausanne abgeschlossen hatte, gründete er mit dem Bruder Arturo das Ingenieurbüro A. & R. Pastorelli. Es fing dann eine aktive Berufstätigkeit an, die sich in den ersten Jahren auf die Photogrammetrie und am-

tliche Vermessung konzentrierte und danach in der Güterzusammenlegung erweitert wurde. Die Brüder Arturo und Roberto führten die Photogrammetrie im Kanton Tessin ein und konnten geschicktweise deren Anwendungsfelder entwickeln und erweitern: Damals benötigte der Kanton Tessin topografische Pläne im Massstab 1:10 000. Mit der Bewilligung der eidgenössischen Behörden wurden diese Pläne vom neuen Ingenieurbüro hergestellt: anfänglich im Maggiatal und danach im Blenio- und Verzascatal. Diese Pläne, reduziert im Massstab 1:25 000, dienten als Grundlage für die Herstellung der nationalen Landeskarte durch die L+T.

1950–1960 wurde die ganze Kartografie für die Studien der hydroelektrischen Anlagen im Maggia-, Blenio- und Verzascatal vom Ingenieurbüro A. & R. Pastorelli hergestellt.

Die photogrammetrische Herstellung der Pläne für die Projektierung von wichtigen Bauobjekten wie die Autobahnstrecke N2 (Chiasso–Airolo) wurde ebenfalls vom Ingenieurbüro Pastorelli eingeführt. Die Pläne wurden im Massstab 1:1000 erarbeitet. Es war das erste Mal, dass in der Schweiz ein so wichtiges technisches und wirtschaftliches Problem in Angriff genommen wurde.

In der gleichen Periode begann die photogrammetrische Vermessung der privaten Grundstücke für Gemeinden, die noch keine Pläne hatten. Der erste photogrammetrische Grundbuchplan wurde im Jahr 1945 für die Gemeinde Airolo erarbeitet. Anschliessend wurden gleichzeitig zehn Gemeinden im Bleniotal photogrammetrisch vermessen. Dieser Auftrag war der erste seiner Art und hatte eine grosse Resonanz, auch im Ausland. Der Erfolg der photogrammetrischen Anwendung war gross und setzte sich in den folgenden Jahren durch die Herstellung von Grundbuchplänen für mehr als 100 Gemeinden fort.

Die Verfügbarkeit von nachgeführten Katasterplänen diente auch der Güterzusammenlegung. Es wurde daher möglich, unter der Führung von Roberto Pastorelli, mehrere Güterzusammenlegungen für verschiedene Gemeinden im Kanton Tessin durchzuführen.

Am 2. Mai 1961 starb sein Bruder Arturo mit 48 Jahren. Auch er war eine prominente Person in der Photogrammetrie. Er diplomierte als Ingenieur an der ETH Zürich, war Assistent am photogrammetrischen Institut, zog auf Einladung der portugiesischen Regierung als Lehrer beim nationalen Geographischen Institut nach Lissabon und kehrte im Jahre 1945 nach Lugano zurück.

Unter der Führung von Roberto Pastorelli konnte das Ingenieurbüro trotz dem plötzlichen

Tod von Arturo und dank der positiven wirtschaftlichen Konjunktur im Tessin die Tätigkeit stark entwickeln. Die Entwicklung der Technologie wurde immer verfolgt und die entsprechenden Investitionen für die nummerische und die digitale Arbeitsweise wurden getätigt. Heute, mehr als 40 Jahre nach der Gründung, arbeitet das Ingenieurbüro Pastorelli SA erfolgreich unter den gleichen Prinzipien der Professionalität, Kompetenz und Spezialisierung, die von seinem Gründer inspiriert wurden.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit hatte Roberto Pastorelli auch viele Ämter inne:

- Mitglied des Zentralvorstandes SVVK
- Präsident der Sektion Tessin des SVVK
- Mitglied verschiedener Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Mitglied des Gemeinderates der Stadt Lugano
- Präsident des Gemeinderates der Stadt Lugano
- Mitglied und Präsident des Rotary Club in Lugano.

Roberto Pastorelli, immer verfügbar wo die Probleme der Menschen waren, überall geschätzt für seine menschlichen und beruflichen Qualitäten, hinterlässt eine unauslöschliche Spur im Kanton Tessin. Vor einigen Wochen ist er gestorben, mit der Bescheidenheit, die ihn immer charakterisiert hatte.

G. Pastorelli

